

# Angedacht: Der gute Hirte Teil 1



Ein Text, den viele von uns kennen und der uns Zuversicht geben kann:

**Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.**

Psalm 23, 1-3

Grüne Wiesen, plätscherndes Wasser: man hat es förmlich vor Augen. Wenn man aus dem Fenster schaut oder spazieren geht, sieht man wie überall die Bäume, Sträucher und erste Blumen austreiben. Das gibt uns ein gutes Gefühl: Frühling, neues Leben, Aufbruch. Man atmete gleich tief durch.

Das Bild vom Hirten ist uns heute nicht unbedingt mehr vor Augen. Im Bruch an unserem Flüsschen Else sind öfter mal Schafe, meistens aber auf einer eingezäunten Weide und nicht mit dem Schäfer unterwegs.

Wie stellen wir uns den Hirten vor? Langer Mantel, Hut und auf jeden Fall einen langen Stock in einer Hand. Auf vielen Bildern trägt er noch fürsorglich ein Lamm auf dem anderen Arm. So ein Hirte ist also fürsorglich, aufmerksam, er behält den Überblick, kümmert sich um die verletzten und kranken Tiere.

Ein sehr ähnliches Bild vermittelt uns auch das Neue Testament von Jesus: er heilt nicht nur Kranke, er umgibt sich auch mit gesellschaftlichen Außenseitern. Er sagt von sich selbst „Ich bin der gute Hirte“.

Auf diesen Jesus dürfen wir uns heute genauso verlassen, wie vor langer Zeit der Psalmbeter David es tat. Jesus versorgt uns, denn uns wird nichts mangeln. Er ist großzügig, denn die Schafe bekommen keine kargen Wiesen und abgestandenes Wasser, sondern saftiges Gras und frisches, sauberes Wasser.

Das kann uns wirklich dankbar, fröhlich und glücklich machen, also unsere Seele erquicken.

Gebetsvorschlag:

Danke, Herr Jesus, dass du mir ein guter Hirte bist, der mich behütet.

Danke dass du mich täglich versorgst, mit allem was nötig ist.

Danke, dass du mich wieder fröhlich machst und meine Seele bei dir Frieden findet.

Danke, Herr Jesus, dass ich mein ganzes Leben, meinen Alltag, alles was mich bewegt, bei dir abgeben kann, weil du dich um mich kümmerst. Amen.

Bleibt behütet  
Anja Wippermann